



Keßler, Heinz

Maschinenschlosser

***Generalleutnant und
Stellvertreter des Ministers
für Nationale Verteidigung***

Strausberg

SED-Fraktion

Geboren am 26. Januar 1920 in Lauban als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, ein Kind. Volksschule und Berufsschule. 1926—1933 Roter Jungpionier. 1934—1937 Lehre und dann bis 1940 Tätigkeit als Maschinenschlosser. Soldat, 1941 freiwillig zur Sowjetarmee übergegangen; Mitbegründer und Frontbevollmächtigter des Nationalkomitees „Freies Deutschland“. 1945—1947 Leiter des Jugendausschusses Groß-Berlin und Stadtverordneter in Groß-Berlin. 1945 KPD. Seit 1946 SED und Mitglied des ZK. 1947-1948 Vorsitzender der FDJ Groß-Berlin. 1948—1949 Sekretär des Zentralrates der FDJ. 1949—1950 Mitglied der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordneter der Volkskammer, 1954—1958 Mitglied des Wahlprüfungsausschusses, 1958 bis 1963 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten.

Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, Ehrennadel der GDSF in Gold und hohe Auszeichnungen der NVA.